

Air Cargo Germany entlässt alle Mitarbeiter

Alle 120 Mitarbeiter der insolventen Frachtfluggesellschaft Air Cargo Germany (ACG) verlieren ihre Jobs. Die gescheiterte Rettung ist ein weiterer Verlust für den Hahn. Die Pleite trifft nicht nur den Flughafen, sondern auch den Steuerzahler.

AIR CARGO GERMANY
ACG



Screenshot der Website von
Aircargo Germany



Die 2008 gegründete Air Cargo Germany hatte im Frühjahr Insolvenz angemeldet. Nach Angaben des Insolvenzverwalters erhielten alle Mitarbeiter die Kündigung. Es habe sich kein Investor gefunden, teilte der Insolvenzverwalter mit. Von der Pleite ist auch das Land Rheinland-Pfalz betroffen. Die landeseigene Flughafen-Hahn-Gesellschaft und die rheinland-pfälzische Investitions- und Strukturbank sind bei Air Cargo Germany Gläubiger.

Was ist mit den fünf Millionen Euro Kredit?

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) hat der ACG einen Kredit von fünf Millionen Euro gewährt. Die Flughafen-Hahn GmbH gehört zum größten Teil dem Land Rheinland-Pfalz. Der Hahn-Aufsichtsrat Joachim Mertes (SPD) musste schon im Mai einräumen, dass mindestens die Hälfte des Geldes weg ist: "2,5 Millionen Euro sind schon wertberichtigt. Die Ausbuchung der anderen 2,5 Millionen Euro könnte uns nach dem Insolvenzverfahren einholen. Vielleicht bleibt aber dann auch noch etwas übrig", sagte Mertes damals. Wie viel Geld noch zurückgezahlt wird hängt davon ab, was aus der Insolvenzmasse zu holen ist - und was die anderen Gläubiger verlangen.

Die ACG besaß Ende April nach eigenen Angaben vier Maschinen des Typs Boeing 747. Unter anderem ist die russische Logistikgruppe Volga-Dnepr mit 49 Prozent an der Fluggesellschaft beteiligt.

Behörde entzog Betriebserlaubnis

Air Cargo Germany war bis zum Frühjahr das größte Frachtflugunternehmen auf dem Flughafen Hahn. Mitte April entzog das Luftfahrtbundesamt dem Unternehmen die Betriebserlaubnis. Nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa hatte die Behörde damals Bedenken, dass wegen der hohen Verschuldung nicht mehr alle Sicherheitsauflagen erfüllt werden könnten. Bei den Schulden war von einem höheren zweistelligen Millionenbetrag die Rede. Anfang Mai meldete ACG Insolvenz an. Am 31. Juli hat das Unternehmen den Flugverkehr dann endgültig eingestellt.

Mehrere Fracht-Unternehmen haben den Hahn verlassen

Die Pleite der Air Cargo Germany ist ein weiterer Verlust für den Frachtbereich des Flughafens. Im Juli hatte bereits die russische Fluglinie Aeroflot ihre Frachtflüge vom Flughafen Hahn eingestellt.

Zuletzt hatte die Hubschrauber-Firma DHD Heliservice ihre fünf Helikopter vom Hahn abgezogen. Sie sind jetzt auf einem firmeneigenen Hubschrauber-Flugplatz im Kreis Mayen-Koblenz stationiert. DHD Heliservice nannte sich früher "Hahn Helicopter Flugdienste GmbH" und war seit Mitte der 90er Jahre im Hunsrück aktiv. Den Umzug begründete ein Firmensprecher damit, dass man sich bei Landegebühren und Mieten nicht mit dem Airport einigen konnte.